

Weltproduktion mit nahezu 36 Proz. beteiligt, und das mit dem vorzüglichsten Material. An der Welterzeugung von Roheisen waren im abgelaufenen Jahre die Vereinigten Staaten mit 39,3 Proz. beteiligt, an Stahl produzierten sie im Jahre 1900 rund 10,1 Millionen Tons oder 42 Proz. der Welterzeugung, im Jahre 1901 sogar 13,5 Millionen.

An der Kupfer-Produktion der Erde sind die Vereinigten Staaten mit nahezu 55 Proz. beteiligt. Die Entwicklung der amerikanischen Kupferindustrie war vielleicht noch viel rapider und typischer für die amerikanischen Verhältnisse; unaufhaltsam und ungestüm hat sie sich in merkwürdig kurzer Zeit aus den bescheidensten Umfängen emporgehoben und sich zum weitaus bedeutendsten Faktor der Weltproduktion emporgeschwungen. 1870 betrug die Kupferproduktion der Vereinigten Staaten 12 000 Tons, im Jahre 1880 hatte sie sich schon auf 27 000 bei 153 000 Weltproduktion gesteigert. Im Jahre 1890 produzierten die Vereinigten Staaten 116 315 Tons Kupfer von 269 455 Weltproduktion. Im Jahre 1895 vermochten sie bereits mehr als die Hälfte der Weltproduktion zu kontrollieren, und an der Wende des Jahrhunderts produzierten die Vereinigten Staaten mit 270 000 Tons mehr, als zehn Jahre zuvor die gesamte Weltproduktion betragen hatte.

Die Blei-Produktion der Vereinigten Staaten konnte sich seit 1895 so heben, daß sie an Stelle der spanischen die Führung im Weltverkehr übernommen hat. Im Jahre 1900 hat die Produktion der Vereinigten Staaten 29,6 Proz. erreicht, während die spanische auf 18,7 Proz. zurückgegangen ist. Im Jahre 1901 hat die Bleierzeugung der Vereinigten Staaten sogar noch eine weitere Steigerung auf 250 000 Tons erfahren.

Auch in der Quecksilber-Produktion der Welt rivalisierte Spanien mit den Vereinigten Staaten, und auch